



im Verlag Johannes Heyn, Friedensgasse 23, 9020 Klagenfurt, Österreich  
Tel./Fax: +43-(0)463-33631/-33, Mail: [literatur@meerauge.at](mailto:literatur@meerauge.at), [www.meerauge.at](http://www.meerauge.at)

**PRESSEMITTEILUNG vom 14. 02. 2012**

**Termine Karsten Krampitz & Peter Wawerzinek: »Crashkurs Klagenfurt. Poesie und Propaganda«**

.....

**Stichworte: Literatur • Autorengespräch • Lesung • Termine**

**»Bücher bewegen«-EXTRA:**

**Stefan Zoltan im Gespräch mit Karsten Krampitz und Peter Wawerzinek  
am 21. Februar 2012, 19:00 Uhr, Buchhandlung Heyn, Kramergasse 2-4, 9020  
Klagenfurt**

**Karsten Krampitz und Heinrich Baumgartner lesen:  
am 26. Februar 2012, 17:00 Uhr, Theatercafé, Theatergasse 9, 9020 Klagenfurt**

**Karsten Krampitz und Peter Wawerzinek lesen bei »uv - die Lesung der  
unabhängigen Verlage«:  
am 16. März 2012, 20:00 Uhr, Lindenfels Westflügel (Saal), Hähnelstr. 27, 04177  
Leipzig**

.....

## **Briefe über Briefe**

»Crashkurs« der letzten beiden Klagenfurter Stadtschreiber »sorgte in den heimischen Blättern für Aufregung und generierte zahlreiche Leserbriefe« (Michael Walcher/APA). Jetzt kehren die Autoren Krampitz und Wawerzinek noch einmal zu einem öffentlichem Gespräch an ihre Wirkungsstätte zurück.

»So läuft das eben, einen guten Text erkennt man daran, dass er sein Publikum teilt«, hatte Karsten Krampitz schon in dem Buch geschrieben, an dem Mancher Anstoß nahm: Der »Crashkurs Klagenfurt« sei beleidigend, so der Tenor, eine Anmaßung von zwei Fremden, sich ein Urteil über eine Stadt zu erlauben, in der sie gerade einmal ein paar Monate zu Gast waren. In Klagenfurt fremd sein, zu Gast sein ... selbst diesem Thema hatte nicht nur Krampitz vorab einige Seiten im »Crashkurs« gewidmet, auch Peter Wawerzinek steuerte dazu wiederkehrende Beobachtungen und Eindrücke bei.

Natürlich kann einem Buch kaum etwas besseres passieren, als für Aufregung und Diskussionen zu sorgen. Auch dass diese Diskussion zunächst in Leserbriefen stattfand, die der Ironie der Autoren gegenüber völlig immun waren, entbehrt wiederum nicht der Komik: Immerhin ist das »Corpus Delicti« als Briefroman verfasst, hat eben diese literarische Form beide Autoren beflügelt, zuletzt über das Buch hinaus: Peter Wawerzinek hat in einem Interview auf die Tradition dieses Genres hingewiesen; Karsten Krampitz ist selbst zum Leserbriefschreiber geworden, der »allen Nicht- und Niewieder-Lesern unseres Buches« einen Diskussionsabend anbot, um ihnen Rede und Antwort zu stehen.

Reagiert hat darauf Stefan Zoltan, der in der Buchhandlung Heyn regelmäßig die Veranstaltung »Bücher bewegen – Gesprächskultur mit Witz, Charme und Tiefgang« moderiert: In einem »Bücher bewegen«-EXTRA am Faschingsdienstag um 19 Uhr werden Karsten Krampitz und Peter Wawerzinek mit ihm über das Buch reden. Zu hoffen ist, dass die Diskussion dann wegführt von den Befindlichkeiten der »Nicht- und Niewieder-Leser« und ernstzunehmende Kritik Raum bekommt.

*»Es hat sich dann wirklich wunderschön ergeben, dass wir beide [Karsten Krampitz und Peter Wawerzinek] sozusagen zu einem gesamtschreibenden Körper werden konnten, so mit linker Hirnhälfte und rechter Hirnhälfte ... Wir haben den Briefroman wiederbelebt ... Dass wir die Art Briefroman – den es ja nur noch in der Romantik gab – zu einem so wunderschönen, auch streitbaren Büchlein gemacht haben, find ich wunderbar.« (Peter Wawerzinek im Interview, [Berliner Runde – Radio Obskura #30](#) am 5. Januar 2012)*



im Verlag Johannes Heyn, Friedensgasse 23, 9020 Klagenfurt, Österreich  
Tel./Fax: +43-(0)463-33631/-33, Mail: [literatur@meerauge.at](mailto:literatur@meerauge.at), [www.meerauge.at](http://www.meerauge.at)

**PRESSEMITTEILUNG vom 14. 02. 2012**

**Termine Karsten Krampitz & Peter Wawerzinek: »Crashkurs Klagenfurt. Poesie und Propaganda«**

.....

## **Autorengespräch**

In der Gesprächsreihe »Bücher bewegen« lädt die Buchhandlung Heyn zu einer Sonderveranstaltung:

**Stefan Zoltan im Gespräch mit Karsten Krampitz und Peter Wawerzinek über ihr Buch  
»Crashkurs Klagenfurt. Poesie und Propaganda«**

**am Dienstag, 21. Februar 2011, 19:00 Uhr  
Buchhandlung Heyn, Kramergasse 2-4, 9020 Klagenfurt**

Der Eintritt ist frei.

Die Buchhandlung bittet um Anmeldungen unter [buch@heyn.at](mailto:buch@heyn.at) oder +43 / (0)463 / 54 24 90

Mehr Informationen zur Veranstaltung: [www.heyn.at](http://www.heyn.at)

## **Lesungen**

im Februar:

**Karsten Krampitz und Heinrich Baumgartner lesen aus  
»Crashkurs Klagenfurt. Poesie und Propaganda«**

**Sonntag, 26. Februar 2012, 17:00 Uhr,  
Theatercafé, Theatergasse 9, 9020 Klagenfurt**

Im März:

**Karsten Krampitz und Peter Wawerzinek lesen aus  
»Crashkurs Klagenfurt. Poesie und Propaganda«**

im Rahmen von »Leipzig liest« bei »uv - die Lesung der unabhängigen Verlage«

**Freitag, 16. März 2012, 20:00 Uhr  
Lindenfels Westflügel (Saal), Hähnelstr. 27, 04177 Leipzig**

Mehr Informationen zur Veranstaltung: [www.uv-lesung.de](http://www.uv-lesung.de)

Für Rezensionsexemplare und Rückfragen zum Buch und zu den Autoren steht Ihnen zur Verfügung:

Achim Zechner: T: +43 / (0)463 / 33 631, M: +43 / 664 / 502 3052, @: [literatur@meerauge.at](mailto:literatur@meerauge.at)

## **Das Buch**

Karsten Krampitz, Publikumspreisträger der Tage der deutschsprachigen Literatur 2009, war von Mai bis September 2010 Klagenfurter Stadtschreiber und sorgte mit Statements zur Kärntner Politik für Aufsehen. Peter Wawerzinek, Bachmann- und Publikumspreisträger des Wettbewerbs 2010, folgte seinem Kollegen als Stadtschreiber und erkundete seine Gastgeber und ihre Umgebung von Mai bis September 2011.

Aus ganz unterschiedlichen Perspektiven werfen die beiden grundverschiedenen Berliner Literaten – der eine auch Historiker und Politologe, der andere auch Künstler und Musiker – Blicke hinter die Kulissen der allsommerlichen »Hauptstadt der deutschsprachigen Literatur«. Sie steigen ein in das tägliche Leben vor Ort, erkunden Plätze, Lokale oder Wälder, berichten von Begegnungen, bekannten



im Verlag Johannes Heyn, Friedensgasse 23, 9020 Klagenfurt, Österreich  
Tel./Fax: +43-(0)463-33631/-33, Mail: [literatur@meerauge.at](mailto:literatur@meerauge.at), [www.meerauge.at](http://www.meerauge.at)

**PRESSEMITTEILUNG vom 14. 02. 2012**

**Termine Karsten Krampitz & Peter Wawerzinek: »Crashkurs Klagenfurt. Poesie und Propaganda«**

.....

wie unbekanntes Veranstaltungshighlights, graben in Erinnerungen, in Werken früherer Bachmannpreisträger, in Liedern, Medienmeldungen oder Stasi-Akten Jörg Haiders – und plaudern nebenbei über ihr eigenes Tun als Stadtschreiber.

### **Briefwechsel zwischen Berlin und Klagenfurt**

Das Unterfangen der beiden in Berlin lebenden Klagenfurter Stadtschreiber, ein gemeinsames Buch über ihren Aufenthalt bei ihren Gastgebern zu machen, begann durchaus als Experiment. Immerhin lag Krampitz' Klagenfurter Zeit schon ein Jahr zurück, als Wawerzinek gerade erst begann, Ort und Menschen zu erkunden. Hatte der eine schon recht klare Vorstellungen von dem, was er unter die Lupe nehmen wollte, wusste der andere noch nicht, wohin seine Spurensuche ihn führen würde. Wie das Ganze dennoch gemeinsam gelungen ist? In Form eines Briefwechsels.

Zunächst schienen die Rollen in der Kommunikation klar verteilt: Einer wollte den Feinsinnigen, der andere den Agitator spielen, der gute und der böse Polizist gewissermaßen. Aber – auch wenn er sich ähnlich spannend und unterhaltsam liest oder sich so mancher Briefstoff dazu eignen würde – der »Crashkurs Klagenfurt« ist kein Krimi. Es blieb nicht bei der Rollenzuweisung, und das ist vielleicht ein Vorteil des guten alten Briefes gegenüber dem Bloggen: Es hat tatsächlich ein Austausch stattgefunden, die Perspektiven wechseln und ergänzen sich; Krampitz und Wawerzinek haben sich gegenseitig angesteckt in ihrer Lust, an Klischees und Selbstbildern zu kratzen, Hintergründiges auszugraben, Vorgefundenes anders zu denken, manches dazuzuerfinden oder umzudichten und durchaus aus den eigenen Nähkästchen zu plaudern.

Auch der unbefangenen-frische Erzählton ist letztlich der Briefform zu verdanken, so jedenfalls Peter Wawerzinek: *»Ich bin nun endlich, was ich immer mal sein wollte: Ein Briefromanist. Ich liebe Romane, die nichts anderes sind als ein steter Briefwechsel zwischen ihm und ihm und ihm und ihr und ihr und es und so weiter und so fort. Man schreibt sich seine augenblicklichen Gedanken zu. Man wechselt Worte und tauscht sich ungeniert aus. Und ist sich keiner Schuld bewusst und noch ganz jung und frisch im Ausdruck. Und gibt sich dem Moment hin. Und fackelt nicht lange. Und sendet die Post ab und wartet ungeduldig auf Antwort. Und hat bald weitere Erlebnisse zu berichten. Und kann so naive Dinge ausplaudern, für die man sonst jedes Blatt vorn Mund schieben würde ...«*

*»Zwei Berliner Schriftsteller als Klagenfurter Stadtschreiber, jeweils fünf Monate einquartiert in ihrer Kärntner Dichterklause: Das ist die Versuchsanordnung, der sich Karsten Krampitz, Publikumspreisträger des Ingeborg-Bachmann-Lesewettbewerbs, und sein Amtsnachfolger Peter Wawerzinek, 2010 Gewinner des Bachmann-Preises, aussetzten. Der Briefwechsel der beiden Literaten ... Eine Reflektion über ein Bierzelt voller Nazis, Linkskurven in Lambichl, Wirtshaus-schlägereien und eine politische Hoffnungsregion« Stefan Schlögl, derStandard.at, 12. 12. 2011*

*»Sie spielen nicht guter und böser Cop, lassen aber auch keine Beobachtung aus ... Krampitz ist dabei der Chronist, der sozial Engagierte und agent provocateur, Wawerzinek der Menschenbeobachter, Philosoph und Verschicker von Zusatz->Postkarten«, atmosphärischen Textminiaturen.« Maja Schlatte, Kärntner Tageszeitung, Auszeit vom 11. 12. 2011*

**Karsten Krampitz, Peter Wawerzinek**  
**Crashkurs Klagenfurt. Poesie und Propaganda**  
**Edition Meerauge, Klagenfurt Dezember 2011**  
**128 Seiten, 11,5 x 21 cm, fester Einband, Surbalinüberzug,**  
**Blind- und Folienprägung, gebohrt, Lesebändchen**  
**ISBN 978-3-7084-0421-9 € 17,90**

Im Buchhandel und unter [www.meerauge.at](http://www.meerauge.at)



im Verlag Johannes Heyn, Friedensgasse 23, 9020 Klagenfurt, Österreich  
Tel./Fax: +43-(0)463-33631/-33, Mail: [literatur@meerauge.at](mailto:literatur@meerauge.at), [www.meerauge.at](http://www.meerauge.at)

**PRESSEMITTEILUNG vom 14. 02. 2012**

**Termine Karsten Krampitz & Peter Wawerzinek: »Crashkurs Klagenfurt. Poesie und Propaganda«**

## Die Autoren

**Karsten Krampitz**, geb. 1969 in Rüdersdorf bei Berlin, lebt in Berlin. Ausbildung zum Betriebswirt, Studium der Neueren Geschichte, Neuen deutschen Literatur und Politikwissenschaften. Krampitz war Redakteur dreier Straßenzeitungen sowie Mitbegründer der Behindertenzeitung »mondkalb – Zeitschrift für das Organisierte Gebrechen«. Seit 2001 Artikel, Kolumnen und Reportagen u. a. für die Berliner Zeitung, Jungle World, Rheinischer Merkur, Die Welt und FAZ. Texter für die Rockband Freygang. Veröffentlichungen in und selbst Mitherausgeber von Anthologien (»Heimat, Heimweh, Heimsuchung«, »Leben mit und ohne Gott«, beide 2010, »Kaltland«, Rotbuch 2011). Prosa: »Rattenherz« (1995), »Affentöter« (2000), »Der Kaiser vom Knochenberg« (2002). Mit einem Auszug aus der Novelle »Heimgehen« (LangenMüller 2009), gewann Krampitz den Publikumspreis der 33. Tage der deutschsprachigen Literatur in Klagenfurt. Karsten Krampitz war von Mai bis September 2010 Stadtschreiber in Klagenfurt.

**Peter Wawerzinek**, geb. 1954 in Rostock, lebt in Berlin. Ausbildung als Textilzeichner, 1978–1980 Studium an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee, in den 1980er Jahren diverse Jobs, gleichzeitig Stegreifpoet, Performer und Aktionskünstler. Heute schreibt Wawerzinek nicht nur Prosa und Lyrik, sondern auch Songtexte sowie Artikel und Kolumnen für Zeitungen und Onlinemedien. 1990 erste Veröffentlichungen. Bis heute sind rd. 20 Bücher (zuletzt 2011 bei Galiani »Wawerzineks Raubzüge durch die deutsche Literatur«) und 4 Hörspiele von Wawerzinek erschienen, darunter »Nix« (Hörspielpreis der Akademie der Künste Berlin 1993). 1991 gewann Wawerzinek mit »Moppel Schappiks Tätowierungen« beim Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb das Bertelsmann-Stipendium und den deutschen Kritikerpreis für Literatur. 19 Jahre später erhielt er für den Romanauszug aus »Rabenliebe« (Galiani 2010) sowohl den Ingeborg-Bachmann- als auch den Publikumspreis der 34. Tage der deutschsprachigen Literatur. Peter Wawerzinek war von Mai bis September 2011 Stadtschreiber in Klagenfurt.

**Krampitz und Wawerzinek** kennen sich seit einer gemeinsamen Lesung im Berlin der 1990er Jahre; einem Auftritt, der für heftige Reaktionen des Publikums sorgte. Einige Berühmtheit erlangte das Duo dann 2004 mit der »Aktion Findeltrinker«: Als Alfred-Döblin-Stipendiaten der Berliner Akademie der Künste waren beide zu Gast im norddeutschen Wewelsfleth und riefen dort die weltweit erste und wohl auch einzige »Trinkerklappe« ins Leben. Verzweifelte Frauen sollten anonym ihre alkoholkranken Männer/Väter/Brüder/Nachbarn einer Reha-Einrichtung übergeben. Mit von der Partie war der deutsche P.E.N.N. (Poetics. Essays. Narcotics. Nonsense.); dessen Präsident und Generalsekretär hießen Wawerzinek und Krampitz. Während der Tage der deutschsprachigen Literatur 2010 begegneten sich die Berliner Autoren in Klagenfurt wieder, wo Karsten Krampitz gerade für viel mediales Aufsehen als Stadtschreiber sorgte, während Peter Wawerzinek sich sowohl den Ingeborg-Bachmann- als auch den Publikumspreis erlas.

## Die Edition Meerauge

In der Edition Meerauge erscheint seit 2010 zeitgenössische Literatur. Weitere Informationen zur Edition, zu den Autor/-inn/-en, zum Programm sowie Leseproben, Presseinformationen und druckfähige Bildunterlagen finden Sie auf der Website [www.meerauge.at/presse\\_download](http://www.meerauge.at/presse_download).

Die Edition Meerauge ist ein Imprint des Verlags Johannes Heyn. Für Rückfragen und Rezensionsexemplare steht Ihnen zur Verfügung:

Achim Zechner: T : +43 / 463 / 33 631, M : +43 / 664 / 502 3052, @: [literatur@meerauge.at](mailto:literatur@meerauge.at)